

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Beschreibungen eines neuen Mediums: Die Frühzeit der Photographie	15
1.1. Die Daguerreotypie als Selbstmitteilung der Natur	18
1.2. „Der Zeichenstift der Natur“: William Henry Fox Talbot	33
1.3. Das Abschreiben der leblosen Natur	46
1.4. Charles Baudelaires philosophischer Spaziergang auf dem Salon von 1859	50
2. Das Auge als Kamera und der synthetisierende Blick: Stereoskopie und Wahrnehmungstheorie	57
2.1. Das Stereoskop als philosophisches Instrument	60
2.2. Die Zeichen der Natur erkennen: Johannes Müller, Hermann von Helmholtz und die glückliche Verbindung von Stereoskopie und Physiologie	72
3. Die Photographie des Unsichtbaren: Moment-, Geister- und Röntgenphotographie	87
3.1. Zum Raum wird hier die Zeit: die Momentphotographie Exkurs: Photographie und Wissenschaftsgeschichte	90 101
3.2. Photographie und die Veränderung der Vorzeichen der Zeit: Ernst Mach	107
3.3. Bilder aus dem Totenreich: Photographie und Spiritismus	115
3.4. Schattenbilder des Körperinneren: die Röntgenphotographie	131
4. Photographie als Kunst: Die piktorialistische Photographie der Jahrhundertwende	137
4.1. Paradoxien des ästhetischen Diskurses: P. H. Emerson	142
4.2. Die Schärfe der Unschärfe	154
4.3. Wolken und Äquivalente: von Alfred Stieglitz bis Minor White	170
5. Das Neue Sehen	185
5.1. „Objektives Sehen“ und „Optophonetik“: Laszlo Moholy-Nagy und Raoul Hausmann	196
5.2. Die Großstädte, das Geistesleben und die Photographie	212
5.3. Die Ordnung der Dinge und das Amorphe: von der Neuen Sachlichkeit zur surrealistischen Photographie	218
Exkurs: <i>subjektive fotografie</i> , Licht-Graphik, Generative und Experimentelle Photographie	243

5.4. Walter Benjamin und die Photographie	255
5.4.1. Die Geschichte der Photographie	258
5.4.2. Die Geschichte der Wahrnehmung	270
5.4.3. Die Assoziation von Geschichte und Wahrnehmung in der Erzählung	274
5.5. Photographie und Presse	279
5.5.1. Die Pressephotographie der Zwischenkriegszeit als medienhistorische Umbruchsituation: Das Zeitalter des Bildes	280
5.5.2. Kritik des Bildes: Siegfried Kracauer	289
5.5.3. „Eine maßlos gefährliche Waffe“: Typophoto und Photomontage	292
5.5.4. Eli Lotars Schlachthausimpressionen	295
Exkurs: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick: Henri Cartier-Bresson	309
6. Photographie und Gesellschaft	313
6.1. In der Höhle des Photographen oder Alfred Hitchcock mit Susan Sontag oder Eingreifendes Photographieren vs. konsumierender Voyeurismus	316
6.2. Das Reich der Zeichen oder Michelangelo Antonioni mit Roland Barthes oder die Überwältigung des Subjekts, die Abstumpfung der Sinne und die Zweiweltenlehre	326
6.3. Die feinen Unterschiede oder „One Hour Photo“ mit Pierre Bourdieu	331
7. Das Reich der Zeichen: Photographietheorie zwischen Semiotik, Dekonstruktion, Diskursanalyse und Kulturwissenschaften	337
7.1. Zwischen Trauma und Emanation des Referenten: Roland Barthes	341
7.2. Gedächtnis, Tod und Referenz: Jacques Derrida	350
7.3. Die Freiheit der androgynen Bilder: Michel Foucault	359
7.4. Photographietheorie als Diskursanalyse: Photographie und Kulturwissenschaften	371
8. Photographie und Medientheorie: Zur Theorie der Photographie bei Vilém Flusser, Jean Baudrillard, Paul Virilio und Norbert Bolz	391
9. Die digitale Photographie	403
Literaturverzeichnis	423
Abbildungsverzeichnis	459
Nachweise	462
Personenregister	463